

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

die Leviten küßten alles
Vold/vnd sprachen: Sendt
stül/ denn der tag ist heilig/
betrümet euch nicht. Vnd 12
alles Vold gieng hin das
esse/trunde/vnnd theil
sendete / vnnd eine große
freude machte / Denn sie
hatten die wort verstanden
die man ihnen hatte kunth
gethan. Vnd des andern ta- 13
ges versammelten sich die
obersten Väter vnter dem
gansen vold/vnd die pries-
ter vnnd Leviten / zu Esra
dem Schriffgelehrten / das
er sie die wort des Gesetzes
vnterrichtet. Vnd sie fundt 14
geschrieben im Geseg / das
der Herr durch Mose ge-
botten hatte/ das die kinder
Israel in Laubhütten woh-
nen solten / außs Fest im
siebenden Monden. Vnd sie 15
ließens laut werden/ vnnd
aufrufen in allen ihren
Stätten/vnd zu Jerusalem
vnnd sagen: Gehet hinauf
auff die berge / vnnd holt
Olzweige/harzbaumzweige
Myrtenzweige/palmzweige
ge/vnd zweige von dichten
Bäumen / das man Laub-
hütten mache / Wie es ge-
schrieben stehet. Vnd das 16
vold gieng hinauf / Vnd
holten/vnd machten ihnen
Laubhütten / ein jeglicher
auff seinem dach/vnnd in den
höfen am hause Gottes/
vnd auff der Breittengassen
am Wasserthor / vnnd auff
der Breittengassen am thor
Ephraim. Vn die ganze Ger 17
meine drey/die auß dem ges-
tengnis waren widertom-
men / machten Laubhütten

vnnd wohneten drinn. Denn
die kinder Israel hatten
sint der zeit Josua des sons
Nun/bis auff diesen tag mit
also gethan / vnnd war ein
sehr große freude. Vn ward
im Gesegbud Gottes gelo-
sen alle tage/vom ersten ta-
ge an bis auff den letzten/
vnnd hielten das Fest sieben
tage/vnd am achtentage die
versamlunge / wie sich ge-
bürt.

CAP. IX. Israel bekennet sei-
ne funde vnnd macht einen
bund mit Gott.

I N vier vnnd zweingig-
tage dieses Monden / zu-
men die kinder Israel zu-
samen / mit fasten vnnd
Säden/vnd Erden auff ih-
nen. Vnd sonderten den
Samen Israel von allen
frembden kindern/vn trau-
ten hin vnnd bekantten ih-
r sünde vnnd irer Väter miß-
sethat. Vnd stund en auß an
irer Reyt/vnnd man las im
Gesegbud des Herren irs
Geseg/vier mal des tages/
vnnd sie bekantten/vnd beto-
ten an den Herren ir Gese-
vire mal des tages. Vnd die
Leviten stunden auß in die
höhe/nemlich Jesua/Bani
Kadmil / Sebania / Bani
/ Serchia / Bani vnnd
Ehenani/vnd schreyen laut
zu dem Herrn ihrem Gott.
Vnd die Leviten Jesua/
Kadmil/Bani/Kajatema/
Serchia/Hodia/Sebania/
Pethathia/sprachen: Stehet
auff/lobet den Herren ewi-
ren Gott / von ewigkeit zu
ewigkeit / Vnd man lob-
den Namen deiner Herrlich-
keit/der erhöhet ist mit alle-
ren

allem Regen vnd lobe. Herr
 du bist allein / du hast ge-
 macht den Himmel vnd al-
 ler Himmel Himmel / mit
 alle ihren Heer / die Erden
 vnd alles was drauff ist /
 die Meer vnd alles was
 drinnen ist / Du machest al-
 les lebendig vnd das Him-
 melsche Heer bettet dich an.
 Du bist der Herr Gott / der
 Du Abram erwehlet hast /
 vnd in von Br in Chaldea
 außgesetzt / vnd Abraham
 genestet. Vnd sein heyr vnu-
 thar dir funden / vnd einen
 Bund mit im gemacht / sei-
 nem Samen zu geben das
 Land der Cananiter / Hethi-
 soner / mit Hiter / Amoriter /
 Chanaaniter / Jebusiter /
 vnd Girgiser /
 Denn du bist gerecht. Vnd
 du hast angesehen dz ellend
 unser Väter inn Egypten
 vnd vnsere Väter in Babilon
 vnd Wunder gethan an
 Pharaon vnd allen seinen
 Knechten / vñ an allem volk
 seines landes. Denn du er-
 kanteest dz sie stolz wider sie
 waren vnd hast inen einen
 namen gemacht / wie es heu-
 tige gethet. Vnd hast das Meer
 zerissen / dz sie mit
 inen Meer trocken durch
 hin giengen / vnd ihre ver-
 folger in die tieffewerf-
 ten / wie steine in dicken
 wassern. Vñ sie geführet des
 Tages in einer Woldeuseule
 vñ des nachts in einer
 Feuerkugel / inen zu leuden
 auf dem Wege / den sie
 zogen. Vñ bist herab gesi-
 gen auff den Berg Sinal /
 vnd hast mit ihnen vom

Himmel geredt / vnd gegeb
 ein waarhaftig Redt / vnd
 ein recht Gesez / vnd gute
 Gebot vnd sitten. Vnd dein
 heiligen Sabrath inen
 funth gethan / vnd Gebot
 sitten vnd gesez inen gebots-
 ten durch dein knecht Mo-
 se. Vnd inen Brot vom Him-
 mel gegeben / da sie hungere-
 te / vñ Wasser auß dem Fel-
 sen lassen gehen / da sie dur-
 stete. Vnd inen geredt / sie
 solten hinein gehen / vnd ds
 land einnemen / dar über du
 deine hand hubest inen zu
 geben. Aber vnser Väter
 wurden stolz vnd halffar-
 rig / das sie deinen gebotte
 nicht gehordten. Vnd wes-
 gerten sich zu hören / vnd
 gedachten auch nit an deine
 wunder / die du an ihnen
 thatest / sondern sie wur-
 den halffarrig / vnd wur-
 fen ein haupt auff / das sie
 sich wendete zu irer dienst-
 barkeit in irer vngedult. A-
 ber du mein Gott vergabest
 vnd warest gnädig / barm-
 herzig / geduldig / vnd von
 grosser barmherzigkeit / vñ
 verliesest sie nicht. Vnd
 ob sie wol ein gegossen Kalb
 madeten / vnd spraden: Ds
 ist dein Gott / der dich auß
 Egyptenland geführet hat /
 vnd thäten große lästerun-
 ge. Doch verliesest du sie
 nit in der wüsten / nach dei-
 ner grossen barmherzigkeit
 vnd die Woldeuseule
 weid nit von inen / des ta-
 ges sie zu führen auß dem
 Wege / noch die Feuerseule
 des nachts / inen zu leuden
 auß dem wege / den sie zogen
 Vnd du gabest inen deinen
 H b v guten

Jut. Dein sie zu unterwer-
 len / vnd dein Man wendest
 du nit von irem munde / vñ
 gabest ihnen wasser da sie
 dürstete. Vierzig iahr ver- 2
 sorgtest du sie in der Wü-
 sten / daß ihnen nichts man-
 gelte. Treck leider veraltet
 nit / vnd ire Zinne zu wol- 2
 len nit. Vnd gabest ihnen 2
 Königreiche vnd Völder /
 vnd theiltest sie his vñ da-
 her / daß sie einnamen das
 Land Sihon / des Königs zu
 Hesbon / vnd das Land Og /
 des Königs in Basan. Vnd 3
 verkehrtest ire sündes wie
 die Sterne am Himmel / vnd
 brachst sie ins Land / das
 du ihren Vätern gerede
 hattest / daß sie einziehen
 vnd einnemen solten. Vnd 4
 die Kinder zogen hinein /
 vnd namen das Land ein /
 vnd da demütiget sich für ih-
 nen die Einwohner des
 Landes / die Cananiter / vnd
 gabst sie in ire hände / vnd
 ihre Könige vnd vöcker im
 Land / daß sie mit inen ih- 5
 ren nach ihrem willen. Vnd 5
 sie gewonnen veste Städte
 vnd ein fett Land / vnd na-
 men Häuser ein / voll aller
 ley güter / außgehauf brün-
 ne / weinberge / Oelgärt / vñ
 Kräume / davon man isset.
 Die menge / vnd assen / vnd
 worden satt vnd fett / vnd
 lebeten in wollust / du d
 Deine grosse güte. Aber sie 26
 wurden ungehorsam / vnd
 widerstrebte dir / vnd wurf-
 fen deine Geseg hinder sich
 zu rüde / vnd erwürgeten
 deine Propheten / die sie be-
 segelten / daß sie solten sich
 zu dir bekehren / vnd ih-

27 ten grosse lesterunge. Dar-
 umb gabest du sie in die
 hand ihrer feinde / die sie
 angfeten / Vnd zur zeit irer
 angst führten sie zu dir / vñ
 du erhörtest sie vom Him-
 mel / vnd durch deine grosse
 Barmherzigkeit gabest du
 ihnen Heilande / die ihnen
 holff auf irer feinde hand. 2
 28 Wenn sie aber zu ruhe sa-
 men / verkehrten sie sich
 äbel zu thun für dir / so ver-
 lieffest du sie in irer feinde
 hand / daß sie über sie her-
 scheten. So bekehrte sich
 dein vñ führten zu dir / vñ
 du erhörtest sie vom Him-
 mel / vnd errettest sie nach
 deiner grossen Barmherzig-
 29 keit vil mal. Vnd lieffest sie
 bezeugen / daß sie sich beke-
 ren solt zu deinem Geseg.
 Aber sie waren stots / vñ ge-
 horchten Weinen Geboten
 nit / vnd sündigten an dei-
 nen Redten (welche so ein
 Mensch thut / lebet er drin-
 nen) vnd wendeten ihre
 Schuldern weg / vñ wurden
 daffkarrig / vnd gehordten
 30 nit. Vnd du hieffest vil
 jar über ihnen / vnd lieffest
 sie bezeugen durch deinen
 Geist in deinen Propheten.
 Aber sie namens nit zu ob-
 ren / Darumb hast du sie ge-
 geben in die hand der Völ-
 31 der in Ländern. Aber nach
 deiner grossen Barmherzig-
 keit / hast du es nicht jar
 auß mit nen gemacht / noch
 sie verlassen / Denn du bist
 ein gnediger vnd Barmher-
 32 ziger GOTT. Na vnser
 Gott / du großer Gott / mäch-
 tig vnd sündlich / der du
 heiltest Bnd vnd Da / wher-
 zigstest

zigkeit / Alle nicht geringe
alle die mühe / die vns trof-
fen hat / vnd vnser Könige
ges / Fürsten / Priester / Pro-
pheten / Väter / vnd dein
ganges Volk / von der zeit
an der Könige zu Assur / bis
auf diesen tag. Du bist ge-
wilt an allem das du über
vns gebracht hast / denn du
hast recht gethan / wir aber
sind gottlos gewesen. Vnd
vnser Könige / Fürste / Prie-
ster vnd Väter / haben nit
nach deinem Gesetz gethan
vnd nicht acht gehabt auff
deine Gebot vnd Beuahnis /
die du ihnen hast lassen zeu-
gen. Vnd sie haben dir nicht
gedienet / in ihrem Könige-
reich vnd in deinen grossen
gütern / die du ihnen gabest
vnd in dem weitten vnd
fetten lande / das du ihnen
dargelegt hast / vnd haben
sich nicht befehret von irem
bösen wesen. Sihe / wir sind
heutiges tages knechte / vnd
im lande / das du vnsern
Vätern gegeben hast / zu
essen seine fruchte / vnd gü-
ter / Sihe / da sind wir knech-
te innen. Vnd sein Eintom-
men mehret sich den Könige-
gen / die du über vns gesetzt
hast / vnd vnser sünde wil-
ten / vnd sie herrschen über
vnser Leibe vnd Vieh nach
ihrem willen / vnd wir sind in
grosser noth. Vnd in diesem
Bund / vnd schreiben / vnd
lassens vnser Fürste / Leviten
vñ Priester versiegeln.

C A P. X. Der Bund wurde mit
Sigel vnd Ayd bekräftiget
vnd verordnung zu den opf-
fern gemachet.

Die Versigler aber waren
Rehemia / Hathir / Sathia /
der sohn Hadabai vnd Zede-
tia. Serai / Naria / Ter-
mia. Pashur / Amaria /
Malchin. Hattus / Sebania /
Malchub. Harim / Meres-
meth. Obadja. Daniel / Gino-
thun Baruch. Melulam /
Abia / Mezamin. Maasga-
zilgai vnd Gemaias / Das
waren die Priester. Die Lev-
iten aber waren Jesua der
sohn Anania / Benai vnter
den Kindern Henadad / Kad-
oriel. Vnd ihre brüder. Se-
chanias / Hodias / Kiliti / Pla-
tia / Hanan. Midas / Nehob-
Zababai. Sabur / Serchia-
Sebania. Hodia / Bani vnd
Beninu. Die Haupter im
vold wart / Pareos / Tahath-
Moab / Elam / Sathu / Ba-
buni. Buni / Negad / Bebai.
Adonias / Bigvai / Udin. Ho-
ter / Hiesia / Assur. Ho-
bdia / Hafum Besai. Ha-
groph / Anathoth / Neubai.
Magbias / Mesullam / He-
siter / Meseabeel / Bades / Jada-
hua. Platias / Hanan / Ananias.
Hosea / Hanania / Hafub. Pa-
lohes / Vilhas / Sobet. Ne-
sum / Hafabna / Mafsea.
Abia / Hanan / Anan. Mala-
luch / Harim vnd Baena.
Vnd das ander völd Prie-
ster / Leviten / Thorhüter /
Sänger / Reithim / vñ alle
die sich von den Vätern
in Änderngelonde hatten
zum Geses / Gutes / sampt
ihren Weibern / Söhnen
vnd Löthern / alle die es
versehen sondten. Vnd ire
Mächtigen namens an ihr-
re Brüder. Vnd sie tamen
das sie schwur / vñ sich mit
Eide